

Chris Novi: „Gekränkte Menschen - ihr seid nicht alleine“

So bunt kann Selbsthilfe sein... Die Uraufführung des Poptanztheaters „**HIGHLY SENSITIVE - DAS POPICAL**“ am 9. Mai 2018 in der Jugendkulturhalle frei:raum sorgte im Zuge der St. Pöltner Festwochen für großen Beifall.

„Das Stück ist Teil unserer Aufklärungsarbeit über Hochsensibilität als mögliche Ursache seelischer Erkrankungen. Wir wollen damit zur Entstigmatisierung von Menschen mit psychischen Problemen beitragen“, betont **CHRIS NOVI**, der durch Unwissenheit über seine Begabung selbst zum psychisch Behinderten erwuchs. Chris Novi möchte mit seinem Schaffen auf die Gruppe der Highly Sensitive Persons (kurz HSP) aufmerksam machen.

Betroffenen Mut machen

„Weltweit sind davon etwa 1,4 Milliarden Menschen betroffen“, so der Mitbegründer der Selbsthilfe-Initiative SAG7. Mit seinem Akustikroman „**I AM HIGHLY SENSITIVE - CHRISTUS LEBT!**“ lieferte er auch die Grundlage

für die Bühnenfassung dieses Poptanztheaters. Das Buch thematisiert die Probleme von HSP und will Betroffenen **MUT MACHEN**, zugleich aber auch um Verständnis und Akzeptanz bei nicht Betroffenen werben. Infos auf www.sag7.com.

Choreographie: Marijana Popovic
Moderation: Tanja Häussler
TänzerInnen des Europaballetts



Ballerina Kristina Chantal (sitzend) und TänzerInnen des Europaballetts



Regie & Idee: Pantomime Gerhard Hönlgl (l.)